

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2014 TH 61 - Planen und Stadtentwicklung
Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes in Tausend Euro

	Ergebnis 2013	Zeitraum Januar bis Dezember 2014				Zeitraum Januar bis September 2014				Erläuterung
		Ansatz 2014	Prognose 2014	Abweichung		Planung	Ist	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
12. Summe ordentliche Erträge	17.312	15.498	16.820	1.322	9	11.614	12.336	722	6	
13. Aufwendungen für aktives Personal	20.438	20.392	21.821	1.429	7	15.294	15.650	356	2	x
14. Aufwendungen für Versorgung	3.742	2.815	2.815	0	0	2.111	2.217	106	5	x
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.178	6.455	6.125	-330	-5	4.841	3.259	-1.582	-33	x
16. Abschreibungen	377	1.158	455	-703	-61	341	313	-28	-8	x
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	500	100	-400	-80	25	0	-25	-100	x
18. Transferaufwendungen	3.775	4.800	3.775	-1.025	-21	2.831	2.304	-527	-19	x
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.878	7.186	7.997	811	11	5.998	5.871	-127	-2	x
20. Summe ordentliche Aufwendungen	40.390	43.306	43.088	-218	-1	31.441	29.613	-1.828	-6	
21. ordentliches Ergebnis	-23.079	-27.808	-26.268	1.540	6	-19.827	-17.277	2.550	13	
24. außerordentliches Ergebnis	170		19	19			19	19		
25. Jahresergebnis	-22.909	-27.808	-26.249	1.559	6	-19.827	-17.258	2.569	13	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.824	-2.063	-2.063	0	0	-1.548	-1.540	8	1	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-24.733	-29.871	-28.312	1.559	5	-21.375	-18.798	2.577	12	

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Der Teilhaushalt weist eine Verbesserung aus, die im Wesentlichen aus Minderaufwand und Mehrerträgen bei Verwaltungsgebühren im Produkt 52101 -Bauaufsicht- und Kostenerstattungen im Produkt 31505 -Unterbringung von Personen- resultiert. Allerdings kann die Mittelfreigabe durch die Verpflichtung zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern und anderen vertraglichen Verpflichtungen nicht eingehalten werden. Die 100%-Freigabe im Produkt 31505 ist bereits erfolgt. Gebildete Rückstellungen werden bereits in Anspruch genommen.

Ziffer 13/14: Der Mehraufwand wird vermutlich durch Minderaufwand und Mehreinzahlungen im Teilhaushalt gedeckt.

Ziffer 15: Abweichungen zwischen Planung und Ist begründen sich durch Mittelbindungen für laufende Vorhaben, die noch nicht zur Auszahlung gekommen sind.

Ziffer 16: Die Buchungen sind noch nicht vollständig erfolgt.

Ziffer 17: Die Aufwendungen für Umlegungsverfahren werden sich verringern.

Ziffer 18: Die für 2014 geplanten kommunalen Wohnungsbauzuschüsse werden 2014 nicht realisiert. Erste Bewilligungen sind 2015 zu erwarten.

Ziffer 19: Der Mehrbedarf im Produkt 31505 - Unterbringung von Personen wird durch Mehrerträge im gleichen Produkt abgedeckt.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2014

TH 61 - Planen und Stadtentwicklung

Teil II: Entwicklung der wesentlichen Produkte in Tausend Euro

	Ergebnis 2013	Zeitraum Januar bis Dezember 2014				Zeitraum Januar bis September 2014				Erläuterungen
		Ansatz 2014	Prognose 2014	Abweichung		Pla- nung	Ist	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Städtebauliche Planung	51101									
ordentliche Erträge	287	99	189	90	91	74	74	0	0	x
ordentliche Aufwendungen	6.157	6.070	5.990	-80	-1	4.553	4.038	-515	-11	
ordentliches Ergebnis	-5.870	-5.971	-5.801	170	3	-4.479	-3.964	515	11	
außerordentliches Ergebnis										
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.	399	477	468	-9	-2	351	195	-156	-44	x
Anteil interne Leistungsbez.	394	424	377	-47	-11	318	281	-37	-12	x
Ergebnis	-6.663	-6.872	-6.646	226	3	-5.148	-4.440	708	14	

Erläuterungen

Gemäß der Zuwendungsbescheide des Bundes sind Mehrerträge durch Förderbeiträge entstanden. Aus buchungstechnischen Gründen können Buchungen des Anteils der fachbereichsinternen Dienstleistungen erst im 2. HJ erfolgen. Die Abweichung zwischen Planung und IST folgt daraus. Die Reduzierung der Planung bei den internen Leistungsbeziehungen erfolgt im Rahmen der tatsächlichen Inanspruchnahme für zentrale Dienstleistungen.

Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	Ist	Abweichung	Zielerreichung			
						31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Städtebauliche Planung	Entwicklung der Wasserstadt Limmer	Fertigstellungsgrad der durchzuführenden Verfahren Bis 2012 Baurecht für den 1. BA Bis 2014 Baurecht für den 2. - 4. BA	100 v. H.	20 v. H.	80 v. H.	→	→	→	
Städtebauliche Planung	Wohnbauflächeninitiative auf Grundlage des beschlossenen Wohnkonzeptes. Durch Bauleitplanung sollen Baurechte für mindestens 500 Wohneinheiten jährlich geschaffen werden.	Fertigstellungsgrad der durchzuführenden Verfahren Bis 2015 Baurechte für insgesamt 1500 Wohneinheiten	66 v. H.	65 v. H.	1 v. H.	↑	↑	↑	

Legende:

- ↑↑ Ziel wird übererfüllt
- ↑ Ziel wird erreicht
- Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken
- ↓ Ziel wird nicht erreicht
- ✓ Ziel wurde erreicht

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2014

TH 61 - Planen und Stadtentwicklung

Teil III: Leistungsbericht

Stadtentwicklung als strategisches Ziel					
Ziele (in 2014)	Maßnahmen (in 2014)	Zielerreichung			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Innenstadtentwicklung (große Projekte)	Einzelprojekte City 2020+: Umgestaltung des öffentlichen Raumes am Klagesmarkt ¹	↑	↑	↑	
Umsetzung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung	Nachhaltige und zukunftsfähige Siedlungsentwicklung sowie stadtplanerische Entwicklung / Begleitung wichtiger Wohnungsbauvorhaben ²	↑	↑	↑	
Stadtplatzprogramm	Umbau des Platzes an der Sutelstraße ³	↑	✓	✓	

Stadterneuerung als strategisches Ziel					
Ziele (in 2014)	Maßnahmen (in 2014)	Zielerreichung			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Umsetzung von Maßnahmen zur Stadterneuerung ⁴ - Sanierungsschwerpunkte	Städtebauliche Sanierung - Limmer-Nord	↑	↑	✓	
	Stadtumbau West - Wasserstadt Limmer, Limmer-Ost, Vinnhorst/BV Werder ⁵	↑	↑	↑	
	Soziale Stadt - Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Vahrenheide (Pilotprojekt)	↑	↑	↑	
	Quartiersmanagement in Nichtfördergebieten - Roderbruch, Mühlenberg, Linden-Süd, List / Quartier Gorch-Fock-Straße	↑	↑	↑	

Legende:

- ↑ Maßnahme läuft planmäßig
- Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
- ↓ Maßnahme läuft nicht
- ✓ Maßnahme ist abgeschlossen

Bemerkungen:

- 1 Alle erforderlichen Baugenehmigungen liegen vor. Beginn Hochbau: 4. Quartal 2014
- 2 In der Rehre: Endgültige Fertigstellung voraussichtlich 2015. Mars-La-Tour-Straße: Weitestgehend abgeschlossen.
- 3 Die Maßnahme wurde im Frühjahr 2014 abgeschlossen; die Fläche heißt jetzt Bothfelder Platz.
- 4 Generell sind Projekte der Stadterneuerung davon abhängig, dass ausreichend Fördermittel bewilligt werden, um die Maßnahmen in dem von der Stadt für erforderlich erachteten Umfang abzuarbeiten.
- 5 Projekte laufen überwiegend planmäßig.
Zur Wasserstadt Limmer wird ein Beteiligungsverfahren vorbereitet. Eine Teilentlassung aus der Sanierung wird vorbereitet.
Das Gebiet Vahrenheide ist aus der Sanierung bereits entlassen.